

Workshop B

Alle mitnehmen auf dem Weg zur Smart City



SMART CITY EICHENZELL

MITEINANDER • NACHHALTIG • GEMEINWOHLORIENTIERT • SMART

„Wenn Senior:innen zu Multiplikator:innen werden“

Digitale Inklusion und Communitybuilding in der Smart City Eichenzell

Regionalkonferenz Kassel
05. Dezember 2024



Smart City Eichenzell

Digitalisierungsprojekt im ländlichen Raum

- Im Landkreis Fulda
- Elf, z.T. weit auseinanderliegende Ortsteile
- >11.000 Einwohner:innen
- Industriestandort, direkte Autobahnanbindung
- Gut ausgebautes Glasfasernetz
- seit 2020 (2. Staffel) Smart City
- aktuell in der Umsetzungsphase



Ein Dreiklang aus Digitalisierungsangeboten

ineinandergreifende Digitalisierungsinstrumente für Senior:innen

1. Digitalisierungskurse
2. Digitallots:innen-Programm
3. Eichenzeller Digitalcafé



1. Digitalisierungskurse

Mit Expert:innen vor Ort zusammenarbeiten

- Kooperationsprojekt von Smart City Eichenzell und der Volkshochschule Fulda
- zwölfwöchiger Kurs für die Vermittlung von Digitalisierungskompetenzen rund um das Smartphone
- Kursinhalte und Dozent:innen stellt die VHS, Smart City ist für Werbung über Gemeindekanäle und Management der Teilnehmenden zuständig
- Kosten: gering. Smart City übernimmt Kursgebühren und bietet Leihgeräte an, Veranstaltungsorte sind meist kostenlos



1. Digitalisierungskurse

Entwicklung

- Die Nachfrage ist sehr hoch, Werbung kaum mehr nötig
- Auf Ortsteilinitiative hin haben wir eigene Dozenten geschult
- Ehrenamtliche Assistent:innen unterstützen
- Nach Kursöffnung verzeichnen wir immer mehr Teilnehmende ab 50 Jahren, d.h. noch voll Berufstätige
- Bislang elf Kurse mit 165 Teilnehmenden in zwei Ortsteilen abgeschlossen, weitere sind bereits in Planung
- Reibungslose Zusammenarbeit mit VHS Fulda und Raumanbietern
- Ausnahmslos positives Feedback; Wunsch nach Folgeformaten geäußert



2. Digitallots:innen-Programm

Angebote unter dem Smart City-Dach bündeln

- Eichenzell ist seit Mai 2022 Stützpunkt des hessischen Landesprogramms „Digital im Alter“
- Ehrenamtliche werden kostenlos zu Digitallots:innen ausgebildet und erhalten Fortbildungen zu diversen Digitalisierungsthemen
- Wir setzen sie vor allem bei Hausbesuchen und als Beratung beim Digitalcafé ein



2. Digitallots:innen-Programm

Entwicklung

- 16 geschulte Lots:innen, davon sieben aktiv
- Das Angebot der Hausbesuche wird gut angenommen: 40 Einsätze allein in 2024
- Erreicht auch kranke und nicht mobile Menschen
- Ehrenamtliche werben bei Hausbesuchen für Schulungsangebote
- Anfragen kommen mittlerweile auch von außerhalb von Eichenzell

Digitallotsen der Gemeinde Eichenzell



Wie richte ich mein Handy ein,
verschicke Fotos oder kaufe online ein?

Bei Fragen rund um Handy, Tablet und Computer helfen unsere geschulten ehrenamtlichen Digitallotsen - **kostenlos** und gerne auch bei Ihnen zu Hause.

Bitte wenden Sie sich an das Smart City-Büro,
Anne Jana, Tel: 06659 979-135,
E-Mail: anne.jana@eichenzell.de.



3. Eichenzeller Digitalcafé

die Bürgerschaft in die Gestaltung einbinden

- Kooperationsprojekt von Smart City Eichenzell, dem Herrenhaus (antoniuss) und dem Verein Leben und Arbeiten in Eichenzell e.V.
- Monatliches zielgruppenoffenes und kostenloses Veranstaltungsformat zur Vermittlung von Digitalisierungskompetenzen; die Themen werden von den Gästen bestimmt
- Vortrag oder Schwerpunktthema mit Praxisphase, anschließend individuelle Beratung rund ums Smartphone durch Ehrenamtliche
- Inklusiv: Veranstaltungsort ist ein inklusives Wohnprojekt; für alle – ortsteilübergreifend, Alt und Jung, mit Behinderung und ohne, Digitalanfänger und –Fortgeschrittene;



Organisationsteam von 23 bis 70 J., mit Behinderung und ohne

- Veranstaltungsberichte im Nachgang in Eichenzeller Amtsblatt und auf der Smart City-Webseite verfügbar



3. Eichenzeller Digitalcafé

Entwicklung

- Läuft seit Januar 2024 mit durchschnittlich 30 Teilnehmer:innen Publikum besteht aus Stammkundschaft und Neuzugängen
- Communitybuilding: Besucher:innen beraten sich untereinander tauschen sich aus
- Ehrenamtliche werden zu Referent:innen
- Umzug in geplantes Veranstaltungs- und Begegnungszentrum wird vorbereitet, Digitalcafé-Teilnehmende wollen sich dort mit eigenen Inhalten engagieren
- Teilnehmende haben begonnen, die Kommunalentwicklung zu verfolgen und besuchen Gremiensitzungen zu Smart City



Effekte aus allen drei Angeboten

Communitybuilding und Multiplikatorwirkung

- Über niedrighschwelliges Digitallots:innenprogramm steigen viele Menschen in Digitalisierungskurse ein
- Senior:innen werden zu Multiplikator:innen: So erreichen wir digitalferne Menschen
- Communitybuilding und Durchmischung von Zielgruppen
- Rollenwechsel: Teilnehmende werden zu Ehrenamtlichen
- „Alte ziehen Junge“: Junge Ehrenamtliche steigen mit ein; Studierende stellen Forschungsprojekte vor; Schulklasse will „junges“ Thema aufbereiten
- Aufbruchsstimmung: vor allem Ältere interessieren sich für Smart City und haben eine positive Grundhaltung gegenüber dem Projekt
- Strahlkraft: Mittlerweile kommen auch Gäste aus der Region



Was wir gelernt haben

Vertrauen in den Prozess haben

- Senior:innen als Multiplikator:innen nicht unterschätzen: Sie sind häufig gut vernetzt
- Angebote müssen nicht kostspielig und aufwändig sein. Wichtiger sind engagierte Partner:innen
- Themenähnliche Programme zu bündeln ist sinnvoll
- Direkte Ansprache und Einladung lohnen sich
- Zielgruppen in die Gestaltung mit einzubinden schafft passgenaue Angebote und entlastet
- Regelmäßige Angebote schaffen Vertrauen und erhöhen die Bereitschaft sich zu engagieren
- Zielgruppen zu mischen ist leichter als gedacht, es braucht nur die Räume dafür
- Etablierte Angebote können als Plattform für kommunalpolitische Themen genutzt werden
- „Tropfen für Tropfen“-Vorarbeit lohnt sich, um für Angebote zu werben und eine solide Personalbasis aufzubauen



Nächster Schritt: Ein „Vierklang“ an Digitalisierungsangeboten

einen Ort zum gemeinsamen Lernen für alle Zielgruppen schaffen

1. Digitalisierungskurse
2. Digitallots:innen-Programm
3. Eichenzeller Digitalcafé
4. **Veranstaltungs- und Begegnungszentrum Eichenzell**



Vielen Dank für Ihre/Eure Aufmerksamkeit!



Kontakt:
Anne Jana
anne.jana@eichenzell.de
06659 979-135



SMART
KASSEL

Kassel **documenta** Stadt

Sozial digital – Unsere Experten für Kassel

Gemeinsam Zukunft gestalten

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wohnen, Stadtentwicklung
und Bauwesen

KFW

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Bildnachweis: Smart Kassel

Auf Bestehendes aufbauen

ENGAGIERTE STADT WIRD SICHTBAR: STADT KASSEL GRÜNDET DAS NETZWERK DER STADTTEILAKTEURE

Von **Kassel**

18. Mai 2022

Pressemitteilung von Dienstag, 17. Mai 2022 documenta-Stadt Kassel

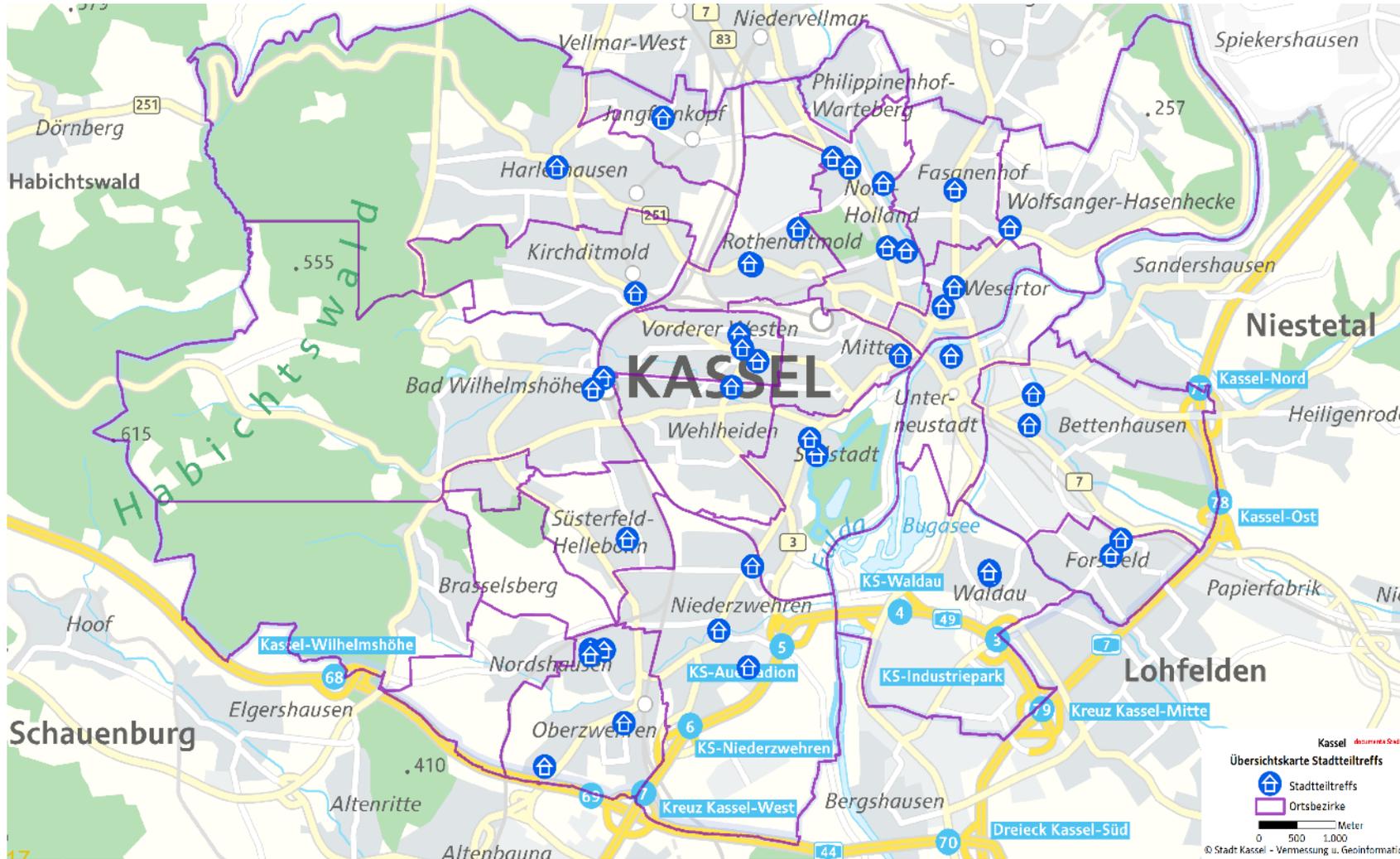
Die Stadt Kassel möchte die verschiedenen Handelnden in den Stadtteilen noch besser vernetzen. Dazu wurde jetzt bei einem Treffen mit 42 Stadtteilakteuren ein Netzwerk gegründet. Es soll als Plattform dienen, um von- und miteinander zu lernen, Anliegen und Ideen zu diskutieren und sichtbar zu machen sowie perspektivisch gemeinsam Projekte und Maßnahmen zu entwickeln und umzusetzen.



50 Institutionen – Ein Netzwerk

Stadtteiltreffe

Netzwerk der Stadtteilakteure



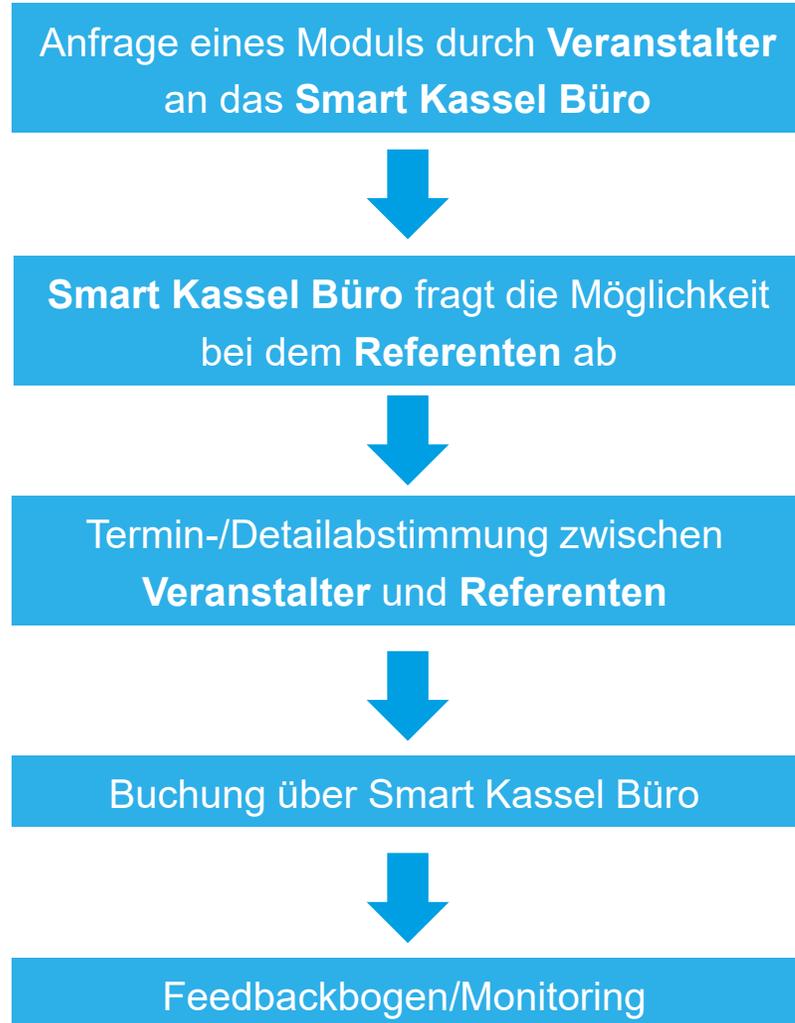
- 23 Stadtteile
- 42 Stadtteilakteure

Aufbau des Referentenpools



- Abfrage von Angeboten (Modulen) durch die Referenten
- Erstellung der Broschüre
- Verteilung der Broschüre in den Stadtteilzentren

Ablauf zur Schulungsbuchung



Feedbackbogen

Halbjährliche Abfrage von Bedarfen und Aktualisierung des Angebotes



Schulungsangebot zur Stärkung der digitalen Teilhabe und Kompetenzen

Modul: ___ Datum: _____

Mit dem Ausfüllen dieses Feedbackbogens helfen Sie uns, das Schulungsangebot noch stärker auf Ihre Bedürfnisse auszurichten. Die ausgefüllten Fragebögen werden vom Stadtteiltreff an das Smart Kassel Büro zur Auswertung weitergeleitet. Ihren Namen und Ihre Adresse müssen Sie nicht angeben; die Ergebnisse dieser Befragung ermöglichen keinen Rückschluss auf Ihre Person.

ALLGEMEINES

Wie schätzen Sie Ihre Erfahrung mit digitalen Geräten ein (Smartphone, Tablet & PC)?

- Einsteiger (ich kenne mich noch gar nicht aus)
- Fortgeschritten (ich habe erste Erfahrungen)
- Kenner (ich habe Erfahrung)
- Sonstiges _____

Haben Sie zu Hause einen Laptop oder PC mit Zugang zum Internet?

- ja nein

Wenn Sie zu Hause keine technische Ausstattung wie PC und Internetverbindung haben oder hätten: Würden Sie es begrüßen, die Infrastruktur eines Stadtteiltreffs nutzen zu dürfen?

- ja nein weiß nicht

Was ist die größte Herausforderung im Umgang mit digitalen Geräten für Sie? (Mehrfachnennungen möglich)

- Informationsüberflutung im Internet
- fehlender Zugang zu digitalen Endgeräten
- technische Bedienbarkeit / Handhabung der Endgeräte
- geringe Medienkompetenz (z. B., um Gefahren im Internet zu erkennen)
- mangelnde Unterstützungsangebote im Quartier / Stadtteil
- keine Hilfe / Unterstützung im Familien- und Freundeskreis
- Sonstiges _____

ZUM SCHULUNGSMODUL

Wie viel Neues haben Sie gelernt?

- sehr viel Neues viel Neues nicht viel Neues gar nichts Neues

Wie bewerten Sie die Dauer des Angebots?

- zu lang zu kurz genau richtig

Inwiefern wurden Ihre Erwartungen an die Schulung erfüllt?

- mehr als erfüllt erfüllt nicht ganz erfüllt überhaupt nicht erfüllt

Was könnte man Ihrer Meinung nach an der Schulung verbessern?

Welche weiteren Themen interessieren Sie besonders?

Würden Sie gern in Ihrem Stadtteiltreff weitere (kostenfreie) Schulungen zum Umgang mit der Digitalisierung besuchen?

- ja nein weiß nicht

ZU IHRER PERSON

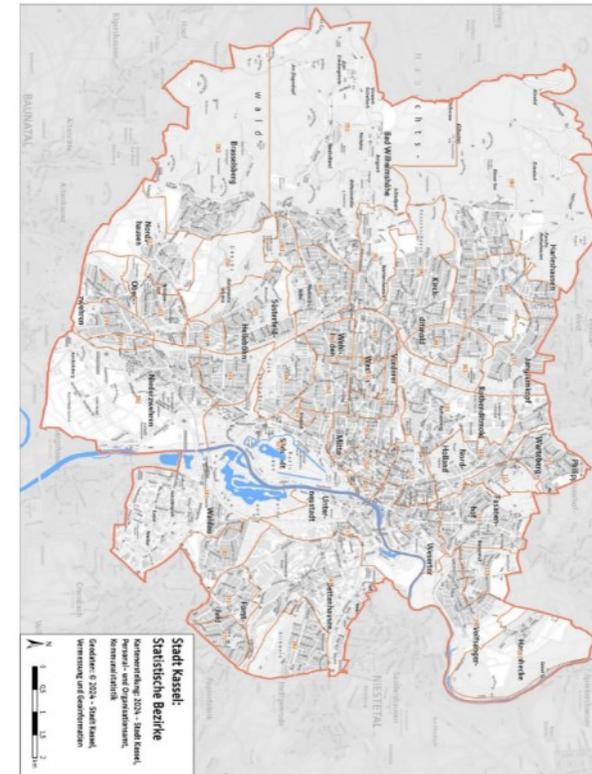
Sie sind: weiblich männlich divers keine Angabe

Sie sind im Alter von:

- bis 17 31-50 65-74
- 18-30 51-64 75 und älter

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihr Smart Kassel Büro

Abschließend interessiert uns noch, in welchem Quartier bzw. Stadtteil Sie leben. Bitte markieren Sie dazu auf der Kassel-Karte mit einem Kreuz den ungefähren Standort Ihrer Wohnanschrift.



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



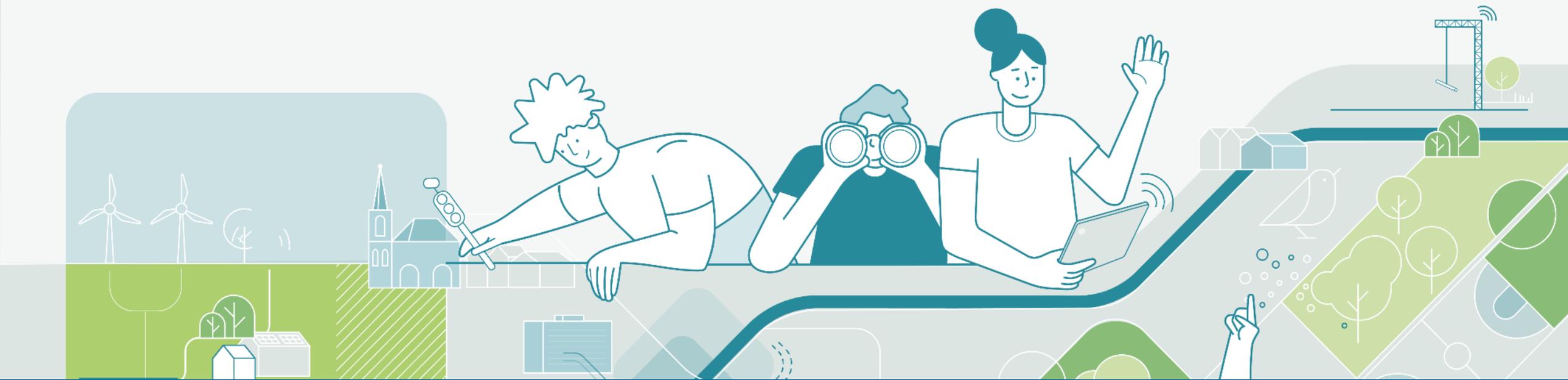
Aufgabenstellung für die Gruppen

Schlüpfen Sie in die Rolle von unterschiedlichen Zielgruppen!

1. Welche Bedarfe/Anforderungen habe ich an eine smarte Stadt/Region?
 2. Welche Smart City Lösungen würden mir helfen, meine Bedarfe zu decken?
- aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen
 - aus der Perspektive von Senioren
 - aus der Perspektive von körperlich eingeschränkten Personen

Jeweils 15 Minuten pro Gruppe. Danach wird gewechselt.

2 Minuten Zusammenführung der Ergebnisse im Plenum nach 3 Wechseln.



Angebote der KTS für alle Kommunen: Auf dem Weg zu Smarten Städten und Regionen

Smarte Angebote für alle Kommunen im Überblick



Anmeldung



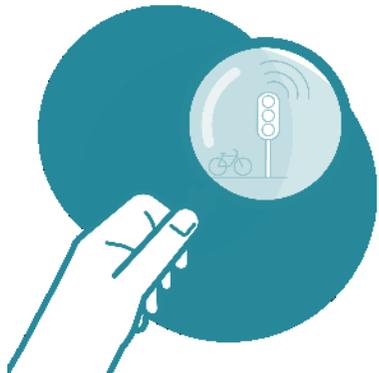
Initial-
beratungen



Peer-
Learnings



CDO-Forum



Themen-
werkstätten



Regional-
konferenzen



Zertifizierungs-
programm:
Smart City Manager